

## Tagesordnung

- 8.30 Uhr **Anreise und Frühstück im Markt der **gesunden** Möglichkeiten**
- 9.00 Uhr **Registrierung zur Veranstaltung**
- 9.30 Uhr **Einführung**  
Hr. Hartwick Oswald, Leiter Personal und Organisation
- 9.45 Uhr **Betriebliches Gesundheitsmanagement: Warum geht das nicht ohne Führungskräfte?**  
Fr. Prof. Dr. Beate Blättner, Studien-dekanin und Studiengangsleitung Gesundheitsförderung
- 10.20 Uhr **Die Präventionsschicht – eine gesundheitsberatende Schulung für Schichtarbeitende**  
Hr. Dr. med. Werner Ulrich, Leiter Gesundheitsschutz und Hr. Benjamin Graaf, Ltd. Assistent Gesundheitsdienst
- 10.55 Uhr **Kaffeepause im Markt der **gesunden** Möglichkeiten**
- 11.40 Uhr **Von Siegern lernen! Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus erfolgreich einführen**  
Fr. Ursula Johanna Klugstedt, Institut für Gesundheitsförderung
- 12.15 Uhr **Wodurch erkennt man einen gesunden Betrieb? Nachhaltige Implementierung und Controlling des BGM im Unternehmen**  
Hr. Dipl.-Ing. Wolfgang Frey
- 12.50 Uhr **Mittagessen im Markt der **gesunden** Möglichkeiten**
- 14.00 Uhr **Wie man Führungskräfte fürs BGM gewinnt und wie nicht!**  
Fr. Dr. Anne Katrin Matyssek
- 14.35 Uhr **Das betriebliche Gesundheitsmanagement aus juristischer Sicht**  
Hr. Reinhard Gippert, Beauftragter für Betriebsarbeit
- 15.20 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 16.00 Uhr **Schlusswort**
- 16.10 Uhr **Ausklang im Markt der **gesunden** Möglichkeiten**



# BGM als Führungsaufgabe!?

Mittwoch, 11. März 2015  
8.30 - 17.00 Uhr

im Herz- und Kreislaufzentrum  
Festsaal Dr. Durstewitz-Haus  
Heinz-Meise-Straße 100  
36199 Rotenburg a. d. Fulda

In Kooperation mit den Krankenkassen:



Das Ernährungsangebot des Herz- und Kreislaufzentrums Rotenburg a. d. Fulda ist durch die Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e. V. zertifiziert.



## Markt der **gesunden** Möglichkeiten

Wie es der Begriff „Markt“ beschreibt, ist der „Markt der gesunden Möglichkeiten“ eine kombinierte Ausstellung von Dienstleistungen und Aktivangeboten rund um das Thema Gesundheit. Zusammen mit den gesetzlichen Krankenkassen bewirbt das Herz- und Kreislaufzentrum das Angebot zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und darüber hinaus. Mitarbeiter der Klinik und Besucher des Symposiums können sich u. a. zu Gesundheitsthemen, wie Ernährung und körperlicher Fitness durch Präventionskurse informieren und die eigene körperliche und geistige Fitness durch die Aktivangebote der Krankenkassen auf den Prüfstand stellen.

### Aktivangebote der Krankenkassen:

- Muskeltonusmessung
- Fußabdruckmessung
- T-wall (Reaktionstestung)
- Gleichgewichtstest mit dem MFT Balance Bord
- Körperfettmessung
- Rauschbrille
- Muskulaturtest über Handkraftmessung

### Angebote des Herz- und Kreislaufzentrums:

- BGM-Konzept – Mitarbeitersprechstunde
- Umgang mit Nadelstichverletzungen
- Gesunde Ernährung

## Die Referenten

### Fr. Prof. Dr. Beate Blättner

Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit  
[www.fh-fulda.de](http://www.fh-fulda.de)

### Hr. Dr. med. Werner Ulrich u. Hr. Benjamin Graaf

Gesundheitsdienst B.Braun Melsungen AG  
[www.bbBraun.com](http://www.bbBraun.com)

### Fr. Ursula Johanna Klugstedt

Institut für Gesundheitsförderung  
Evangelisches Krankenhaus Mettmann

### Hr. Dipl.-Ing. Wolfgang Frey

PRO<sup>4</sup> cooperation international  
[www.pro4-cooperation.com](http://www.pro4-cooperation.com)

### Fr. Dr. Anne Katrin Matyssek

do care!  
[www.do-care.de](http://www.do-care.de)

### Hr. Reinhard Gippert

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen  
[www.vdk.de/hessen-thueringen/](http://www.vdk.de/hessen-thueringen/)

## Anmeldung & Organisation

Marleen Anacker

Tel.: 0 66 23 – 88 54 58, Fax: 0 66 23 – 88 54 77

E-Mail:

[bgm@hkz-rotenburg.de](mailto:bgm@hkz-rotenburg.de)

### Teilnahmegebühr:

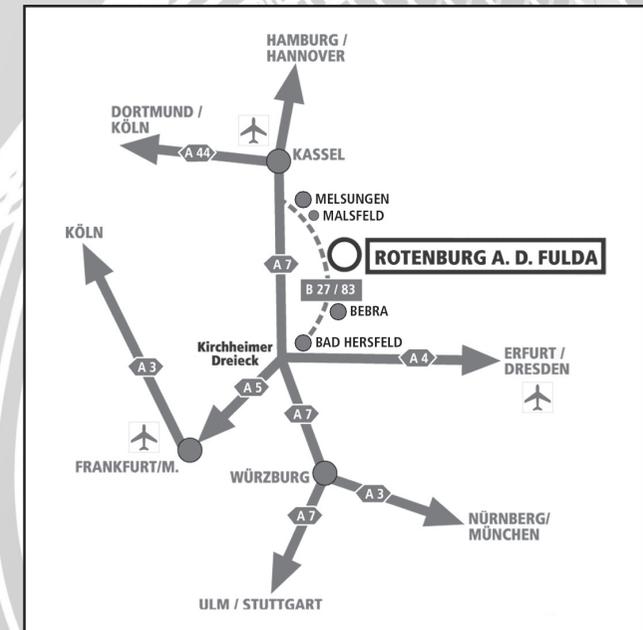
240,- Euro inkl. MwSt.

60,- Euro inkl. MwSt. ab dem 2. Teilnehmer desselben Unternehmens

60,- Euro inkl. MwSt. für Studenten

20 % Nachlass auf die Teilnahmegebühr für Mitglieder des RAL-GEK e.V.

## So finden Sie uns:



HKZ GmbH & Co. Betriebs KG  
Heinz-Meise-Straße 100  
36199 Rotenburg a. d. Fulda  
Tel.: 0 66 23 – 88 0 • Fax: 0 66 23 – 88 70 10

[info@hkz-rotenburg.de](mailto:info@hkz-rotenburg.de)  
[www.hkz-rotenburg.de](http://www.hkz-rotenburg.de)

## Referenten und Ihre Themen ...



**Dr. med. Werner A. Ulrich**

Leiter Gesundheitsschutz  
B. Braun Melsungen AG  
Gesundheitsdienst

### **Die Präventionsschicht - eine gesundheitsberatende Schulung für Schichtarbeitende**

Schichtarbeitende Mitarbeiter des Unternehmens haben die Möglichkeit ihre jeweils anstehende arbeitsmedizinische Vorsorge bzw. Untersuchung mit dem Besuch einer ganztägigen, gesundheitsberatenden Schulung zu kombinieren. Im Rahmen dieser informieren verschiedene Module zu Aspekten wie Schlaf und Schlafhygiene, die Bedeutung der Chronotypologie, Möglichkeiten der schichtarbeitsinduzierten Beanspruchungsminimierung, Fitness und Rückengesundheit im Alltag sowie zu sozialen Aspekten der Schichtarbeit. Praxisnahe, theoretische Grundlagen zu einer gesundheitsbewussten Ernährung, konkrete Ratschläge zu empfohlenen Mahlzeiten in der Nachtschicht und ideale Zeitpunkte hierfür werden durch eine Ernährungsberatung vermittelt. Die Teilnehmer bereiten unter Anleitung eine exemplarische „Nachtmahlzeit“ selbst zu und erleben mit den Referenten ein dialogorientiertes Mittagessen. Die Schulung vermittelt dabei stets, im Sinne der Nachhaltigkeit, auch an weiterführende Angebote (bestehende Netzwerke), wie etwa Schlafdiagnostik, individuelle Ernährungsberatung für Diabetiker, psychologische Beratung oder physiotherapeutische Sprechstunde. Durch eine bereits vor der Teilnahme an der Präventionsschicht durchgeführte Voruntersuchung und Blutentnahme im Gesundheitsdienst, kann der am Schultag zuständige Arbeitsmediziner individuell und risikoprofilorientiert beraten. Die Präventionsschicht, als Instrument betrieblicher Gesundheitsförderung, scheint geeignet, für die durch Schichtarbeit induzierten Gesundheitsbeeinträchtigungen zu sensibilisieren und die Teilnehmer für weiterführende Gesundheitsaktionen zu gewinnen (Verhaltensprävention). Dies zeigt die begleitende Evaluation deutlich auf. Das Inanspruchnahmeverhalten nach Teilnahme verändert sich und ist im Kontext Schlafstörung und Übergewicht durch eine vorwärts gerichtete Veränderung der Verhaltensänderungsbereitschaft messbar.



**Benjamin Graaf**

Ltd. Assistent Gesundheitsdienst  
B. Braun Melsungen AG  
Gesundheitsdienst

### **Wie man Führungskräfte fürs BGM gewinnt - und wie nicht**

Führungskräfte schreien nicht unbedingt Juchuh, wenn man an ihre Verantwortung im BGM appelliert. Ihr Schreibtisch ist ohnehin schon voll, nun sollen sie sich neben den Sachaufgaben auch noch um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden kümmern, Arbeitsbedingungen gesund gestalten und obendrein selbst Vorbild sein – das klingt nach noch mehr Arbeit.

Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe der Abwehr-Reaktionen und stellt erprobte Bausteine vor, mit denen sich Führungskräfte dennoch für ihre Aufgaben im BGM sensibilisieren lassen. Dabei geht es um die Frage, wie man Führungskräfte beim Erleben packen und sie so für das Thema gewinnen kann. Denn ob den Führungskräften gesundheitsgerechtes (Führungs-)Handeln gelingt, hängt neben den betrieblichen Rahmenbedingungen von ihrer Haltung und ihrem Umgang mit sich selbst ab. Tipps zur Gestaltung von BGM-Veranstaltungen für Führungskräfte runden den Vortrag ab.



**Dr. Anne Katrin Matyssek**

do care!

### **Anmeldung & Organisation**

Marleen Anacker Tel. 06623 88 5458 / Manja Mohr Tel. 06623 88 6221  
Email: bgm@hkz-rotenburg.de

Tagungsgebühr: 240 € inkl. MwSt.  
60 € inkl. MwSt. ab dem 2. Teilnehmer des selben Unternehmens  
60 € inkl. MwSt. für Studenten

## Referenten und Ihre Themen ...



**Dipl.-Ing. Wolfgang Frey**

Wissenschaftlich- technische  
Managementberatung  
Mitglied der PRO<sup>4</sup> cooperation

### **Woran erkennt man einen „gesunden“ Betrieb?**

#### **Nachhaltige Implementierung und Controlling des BGM im Unternehmen!**

„If you can't measure it, you can't manage it“ Die Bedeutung aussagekräftiger Kennzahlen für Managementsysteme ist nicht zu unterschätzen.

Im Vortrag wird anhand eines realen Beispielunternehmens aufgezeigt, wie man an verlässliche BGM-Kennzahlen kommt und wie die weichen Faktoren (z. B. psychische, soziale, körperliche Gesundheit) zu harten Fakten (Gesundheitschancen und -risiken) gemacht werden können. Es wird dargestellt, wie die Umsetzung der Normforderungen der DIN SPEC 91020 „betriebliches Gesundheitsmanagement“ eine nachhaltige Implementierung des BGMs ermöglicht und wie mit dem ProSalutO<sup>®</sup> Konzept eine umfangreiche Bestandsaufnahme gelingt.

Die Integration des BGMs in bestehende zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme und die zu erzielenden Synergieeffekte werden diskutiert. Die Darstellung der Akteure und ihrer Aufgaben für ein erfolgreiches und dauerhaftes BGM sowie das Controlling des BGM geben nachhaltige Impulse für die Umsetzung im eigenen Unternehmen, um den Herausforderungen des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels heute schon zu begegnen.

### **Von Siegern lernen!**

#### **Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus erfolgreich einführen**

BGM ist mehr als Obstkorb und Trainingskurse. Der Vortrag zeigt, wie es gelingt Geschäftsführer, Pflegedirektoren, Chefärzte und Mitarbeiter gleichermaßen für Gesundheitsmanagement zu interessieren. Neue Konzepte und praxistaugliche Umsetzungsideen vom Gesundheitstag über Herzgesundheit, Frauengesundheit, das Gesundheitsjahr für die Pflege sowie neue Ideen einer Berufsspezifischen Mitarbeiterkommunikation werden vorgestellt.



**Ursula Johanna Klugstedt**

Leitung Elternschule  
Institut für Gesundheitsförderung  
Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH



**Reinhard Gippert**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Beauftragter für Betriebsarbeit  
Sozialverband  
VdK Hessen-Thüringen

#### **Das Betriebliche Gesundheitsmanagement aus juristischer Sicht**

Der Arbeitgeber haftet einem Arbeitnehmer für schuldhaft begangene Verletzungen arbeitsvertraglicher Pflichten durch von ihm eingesetzte andere Arbeitnehmer und Vorgesetzte. Zu diesen Pflichten gehört das Gebot von Prävention und Betrieblichem Eingliederungsmanagement, wie es im § 84 SGB IX formuliert ist. Nimmt der Vorgesetzte diese ihm übertragene Aufgabe nicht oder nicht ausreichend wahr, haftet der Arbeitgeber für finanzielle Schäden und Schmerzensgeldansprüche (z.B. bei Mobbing) des Arbeitnehmers. Ob ein Regress des Arbeitgebers bei der Führungskraft möglich ist, hängt vom Einzelfall ab.

Andererseits ist das BGM eine große Chance für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, ein Arbeitsverhältnis auf Dauer zu sichern und die Belastungen des Arbeitnehmers im Einzelfall zu verringern. Allerdings funktioniert das nur bei beiderseitigem ernsthaftem Willen, in dieser Situation eine tragbare Regelung für beide Parteien zu finden. Es können erhebliche positive finanzielle Ergebnisse erzielt werden, wenn durch ein ernsthaftes BGM die Lohnfortzahlungskosten im Krankheitsfall verringert werden und der Mitarbeiter in die Lage versetzt wird, das gesetzliche Rentenalter im Berufsleben zu erreichen. Eine solche Entwicklung ist bei vielen Großbetrieben zu beobachten, die in dieser Richtung agieren.

#### **Anmeldung & Organisation**

Marleen Anacker Tel. 06623 88 5458 / Manja Mohr Tel. 06623 88 6221  
Email: bgm@hkz-rotenburg.de

Tagungsgebühr: 240 € inkl. MwSt.  
60 € inkl. MwSt. ab dem 2. Teilnehmer des selben Unternehmens  
60 € inkl. MwSt. für Studenten

## Anmeldung zum Symposium „BGM als Führungsaufgabe!“

Mittwoch, 11. März 2015, 08:30 - 17:00 Uhr

im Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg an der Fulda

Hiermit melde ich folgende Personen zur obigen Veranstaltung verbindlich an.

Tagespreis pro Teilnehmer von 240,- € inkl. MwSt.

Jeder weitere Mitarbeiter desselben Unternehmens zahlt einen Tagespreis von 60,- € (inkl. MwSt.).

Studenten können ebenfalls zu einem rabattierten Tagespreis von 60,- € teilnehmen. Mitglieder des RAL-GEK e. V. erhalten 20% Nachlass auf die Teilnahmegebühr. Bitte Mitgliedsnummer angeben.

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Bei Nichterscheinen wird der volle Tagungspreis in Rechnung gestellt.

Im Preis sind Schulungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeeimbiss und Getränke enthalten. Die Anfahrtsskizze zum HKZ finden Sie im Programmflyer sowie unter [www.herz-kreislauf-zentrum-rotenburg.de](http://www.herz-kreislauf-zentrum-rotenburg.de). Die Veranstaltung findet im Dr. Durstewitz Festsaal, Heinz-Meise-Straße 100 in 36199 Rotenburg an der Fulda statt.

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen für die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären wir unser Einverständnis zur Nutzung dieser Foto- und Videoaufnahmen durch die HKZ GmbH & Co. Betriebs KG.

### Erster Teilnehmer (Ansprechpartner)

Name; Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Weitere Teilnehmer:

Name; Vorname: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

### Rechnungsanschrift:

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Straße, Nummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift (Ansprechpartner): \_\_\_\_\_

Bitte ausfüllen und **per Mail:** [bgm@hkz-rotenburg.de](mailto:bgm@hkz-rotenburg.de) oder **per Fax:** 06623 88 5477 senden.

HKZ GmbH & Co. Betriebs KG

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Fr. M. Anacker / Fr. M. Mohr

Heinz-Meise-Straße 100

36199 Rotenburg a. d. Fulda